

16/2016

Online-Event bei e-teaching.org: Rechtsfragen zu Lernmanagement-Systemen

In einem Online-Event am 20. Juni um 14 Uhr werden zentrale Fragen zu den Themen Datenschutz und Urheberrecht bei der Nutzung von Lernmanagement-Systemen (LMS) beantwortet. Dazu sind die Experten Dr. Janine Horn, Mitarbeiterin des Kompetenzbereiches Rechtsfragen des E-Learning des ELAN e. V. in Oldenburg, und Dr. Tobias Thelen, Geschäftsführer des Zentrums für Informationsmanagement und virtuelle Lehre der Universität Osnabrück und Lehrbeauftragter für Web-Technologien und E-Learning, eingeladen. Das Informationsportal e-teaching.org des Leibniz-Instituts für Wissensmedien (IWM) organisiert die Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Themenspecials „Lernmanagement-Systeme“.

Tübingen, 13.06.2016. Welche rechtlichen Vorgaben sind bei der Erhebung personenbezogener Daten auf Lernmanagement-Systemen zu beachten? Wie vermeiden Lehrende Urheberrechtsverletzungen bei der Weiterverwendung von multimedialen und wissenschaftlichen Lerninhalten auf Online-Plattformen?

Bei der Nutzung von Lernmanagement-Systemen sowie bei der digitalen Zurverfügungstellung von Lerninhalten entstehen immer wieder Unsicherheiten. Dr. Janine Horn und Dr. Tobias Thelen erklären, wie Lehrende an der Hochschule Learning-Management-Systeme rechtssicher einsetzen können. Im ersten Teil der Veranstaltung werden Fragen zum Urheberrecht und Datenschutz erläutert. Anschließend berichtet Dr. Tobias Thelen über ein von der VG-Wort und der Kultusministerkonferenz (KMK) beauftragtes Projekt zur rechtssicheren Nutzung von

Sprachwerken für die Lehre an Hochschulen gem. §52a UrhG, für das ein System entwickelt wurde, das direkt in das LMS integriert ist.

Der **Login** zum Online-Event am **20. Juni 2016** ist ab 13.45 Uhr über die Startseite des Portals www.e-teaching.org oder direkt über diesen Link möglich: http://bit.ly/lms_rechtsfragen

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und anschließend auf e-teaching.org frei zur Verfügung gestellt.

Bei Rückfragen und für Bildmaterial wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartnerinnen.

Projektkoordination: Dr. Anne Thillosen (a.thillosen@iwm-tuebingen.de)

Sekretariat: Petra Hohls (p.hohls@iwm-tuebingen.de), Tel. 07071 / 979-104

Das Portal „e-teaching.org“

www.e-teaching.org ist ein im Jahr 2003 gegründetes Informationsportal für Hochschulbildung mit digitalen Medien. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Seit 2014 wird e-teaching.org durch Haushaltsmittel des IWM finanziert. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „e-teaching.org im Kontext sozialer Netzwerke“ besteht zudem eine laufende Förderung durch die Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten multidisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten

Leibniz-WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“.
Internetadresse: www.iwm-tuebingen.de

Kontakt & weitere Informationen zum Leibniz-Institut für Wissensmedien
Dr. Evamarie Blattner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,
Tel. 07071/ 979-222, E-Mail: presse@iwm-tuebingen.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 88 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen u. a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.100 Personen, darunter 9.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,6 Milliarden Euro. www.leibniz-gemeinschaft.de